

Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen

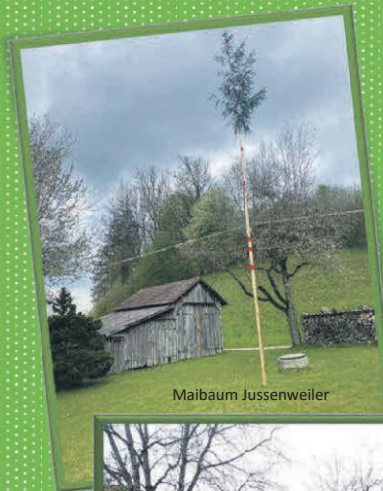


Jahrgang 2021

Freitag, den 7. Mai 2021

Nummer 18

I. Mai in Niederwangen



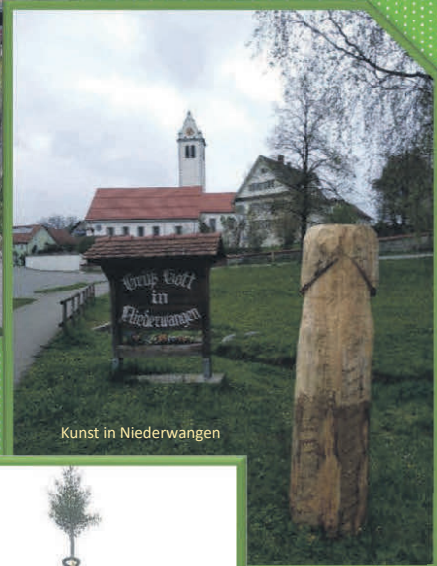
Maibaum Jussenweiler



Maibaum im Oberdorf



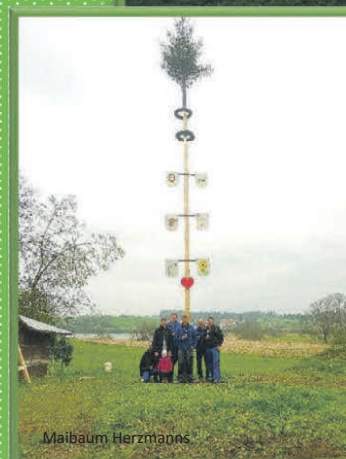
Spaziergang mit Loretta



Kunst in Niederwangen



Leonhardt's Stallbesen



Maibaum Herzmanns



Traditionen in Niederwangen

Am ersten Mai haben sich trotz des mäßigen Wetters viele auf alte Traditionen besonnen und eine Wanderung gemacht oder einen Maibaum gestellt. Die wohl auffälligste Wanderin war Loretta, ein Rindle (Jungkuh) aus Elitz (siehe Foto).

Die vielen Wanderer konnten sich an den privat gestellten Maibäumen in Herzmanns, in Jussenweiler, in Nieratz, in Elitz, im Oberdorf und weiteren erfreuen. Viele staunten auch nicht schlecht über die „Kunst“-Skulptur, die in der Mainacht am Ortseingang aufgestellt wurde.

Einen schönen Jubiläumsbaum hat auch der Stallbesen in Humbrechts zu seinem 20-jährigen Betriebsjubiläum gestellt – leider war der sonst so gesellige Maibaumhock durch Corona auch dieses Jahr nicht möglich.

Sicherlich haben die meisten von uns im Mai eine entspanntere Corona Lage erwartet – dennoch lässt die jetzt deutlich an Fahrt aufnehmende Impfkampagne Licht am Ende des Tunnels erkennen. So hoffen wir, dass für die gesamte Gastronomie, den Einzelhandel, den Soloselbständigen und Künstlern, sowie jeden Einzelnen, der seit über einem Jahr durch die Corona Pandemie große Einschränkungen erdulden musste, schon bald Lockerungen und eine gewisse Normalität einkehrt.

Roland Hasel
Ortsvorsteher

Bericht aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 27. April 2021, welche in Videokonferenz in die Aula der Schule übertragen wurde

1. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin aus Niederwangen fragt nach, ob weitere Fahrradständer aufgestellt werden könnten, da die bestehenden am Kindergarten ziemlich voll seien und ob eine Überdachung möglich wäre.

Der Vorsitzende erläutert dazu, dass das Problem bekannt sei und bereits nach einer Lösung gesucht werde, evtl. könne ein Fahrradständer vor dem Vereinsgebäude aufgestellt werden. Eine Überdachung werde es nicht geben, da dies standardmäßig nicht vorgesehen ist.

- Baugesuche
- Vereinfachtes Verfahren: Einbau von zwei Wohneinheiten im DG, Anbau einer Außentreppe in Schuppenberg
- Nachträgliche Genehmigung einer 2. Wohneinheit im Bestand in Lachen
- Vereinfachtes Verfahren: Neubau Tiny House als Ferienwohnung in Lachen
- Bau eines Geh- und Radweges entlang der K 8005 zwischen Doreite und Wolfatz (Landesgrenze)
- Vorstellung Anhörungsentwurf und Umsetzungsbeschluss Herr Jörg vom Fachbereich Tiefbau der Stadt Wangen erläutert die vorliegende Planung: Der erste Bauabschnitt des Radweges entlang der K8005 zwischen Welbrechts und Doreite wurde im Jahr 2015 hergestellt. Die geplante Weiterführung zwischen Doreite und der Landesgrenze ist im Radwegenetzkonzept des Landkreises Ravensburg in der Kategorie „Netzlücke Kreisstraßen“ an erster Stelle enthalten.

Der rund 1,3 km lange Geh- und Radweg soll bituminös befestigt, durchgehend auf der Nordseite und auf Höhe der Kreisstraße angelegt werden. Die Breite beträgt durchgehend 2,50 m. Zwischen Straße und Radweg wird ein Trennstreifen mit einer Breite von 1,75 m eingerichtet. Im Bereich des Weilers Wolfatz wird der Trennstreifen auf 1,50 m verschmälert. Als Sicherheitseinrichtung muss in diesem Bereich eine Schutzplanke vorgesehen werden. Der bestehende Viehdurchlass wird verlängert und unter dem geplanten Rad- und Gehweg durchgeführt. Im Bereich des bestehenden Strommastes der EnBW wird ein 3,00 Meter breites und 8,50 Meter langes Brückenbauwerk erstellt. Die Querung über den Schwarzenbach erfolgt ebenfalls über ein Brückenbauwerk mit einer Länge von rd. 10,00 Meter. Eine Herstellung erfolgt allerdings erst in den nächsten Jahren, wenn die Weiterführung des Geh- und Radwegs nach Hergatz umgesetzt wird.

Die Planungen sind bis Sommer/Herbst 2021 fertig, sodass im Frühjahr 2022 mit dem Bau begonnen werden kann. Insgesamt soll der neue Radweg 1,2 Mio. Euro kosten. Abzüglich

eines Landeszuschusses und eines Finanzierungsbeitrags des Kreises müsste die Stadt Wangen 350.000 Euro tragen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „PV-Freiflächenanlage Ettensweiler-Humbrechts“ mit Örtlichen Bauvorschriften: Aufstellungsbeschluss

Die Bürgerenergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu eG (BEG) beabsichtigt die Erstellung einer PV-Freiflächenanlage auf Gemarkung Niederwangen im Bereich zwischen Ettensweiler und Humbrechts. Die Planung und Realisierung erfolgt als Gemeinschaftsprojekt der EnBW Solar GmbH Stuttgart (51 %) und der BEG (49 %). Die insgesamt ca. 10 ha großen Flächen liegen östlich und westlich angrenzend an die Autobahn A96. In der seit 02.09.2005 wirksamen 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Wangen, Achberg und Amtzell sind die Bereiche als „Flächen für die Landwirtschaft“ bzw. „Flächen für die Forstwirtschaft“ ausgewiesen, daher muss eine Änderung erfolgen. Die Flächen liegen entsprechend der Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben im Regionalen Grünzug. Der Regionalverband hat dargestellt, dass man grundsätzlich offen für PV-Freiflächenanlagen ist. Durch die vorliegende Muldenlage wird von einer guten Einfügung in das Landschaftsbild sowie einer geringen Fernwirkung ausgegangen. Ausgleichsmaßnahmen sind vorgesehen. Mit der geplanten aufgeständerten und nach Süden orientierten Anlage wird von einer Leistung von etwa 4000 bis 5000 kWp ausgegangen, was einen möglichen Stromertrag von 4,5 – 5,5 Mio kWh/a zur Folge hat und 1.200 Haushalte (4-Personen) versorgen könne. Verbesserung lokale CO² Bilanz: Einsparung ca. 3500 To/a. Durch eine angestrebte Beweidung des Gebietes ist eine doppelte Flächennutzung möglich, evtl. sogar Mehrfachnutzung (z.B. Imkerei). Die Bauzeit betrage ca. 2 – 3 Monate, die Betriebszeit ist 20 bis 30 Jahre. Das Investitionsvolumen liegt bei ca. 3 bis 3,5 Mio Euro. Eine Bürgerbeteiligung ist möglich. Die EnBW und die BEG ist gerne bereit, das Projekt öffentlich für die Bürgerschaft vorzustellen. Der Ortschaftsrat stimmt dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zu.

- 22. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Wangen, Achberg und Amtzell (für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PV-Freiflächenanlage Ettensweiler-Humbrechts“): Aufstellungsbeschluss

Ohne die Aufstellung dieses Bebauungsplanes ist es dem Vorhabenträger nicht möglich, die geplante PV-Freiflächenanlage zu erstellen. Die dazu erforderliche 22. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Parallelverfahren zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zu.

- Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.
- Bekanntgaben, Verschiedenes – keine Anfragen



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 07. Mai 2021:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Samstag, 08. Mai 2021:

Stadt-Apotheke, Espantorstr. 1,
Isny, Tel: (07562) 8524

Sonntag, 09. Mai 2021:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
Wangen, Tel: (07522) 2460

Montag, 10. Mai 2021:

Rosen-Apotheke, Ottmannshofer Str. 19,
Leutkirch, Tel: (07561) 98490

Dienstag, 11. Mai 2021:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
Isny, Tel: (07562) 97580

Mittwoch, 12. Mai 2021:

Rochus-Apotheke, Herrenstr. 22,
Wangen, Tel: (07522) 21379

Donnerstag, 13. Mai 2021:

Elisabethen-Apotheke, Marktstr. 23,
Leutkirch, Tel: (07561) 3622

Freitag, 14. Mai 2021:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
Wangen, Tel: (07522) 6919

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund der kommenden Feiertage werden folgende Redaktionsschlüsse vorgezogen:

KW 19 – Christi Himmelfahrt

Veröffentlichung 14.05.2021

Redaktionsschluss 07.05.2021, 11:00 Uhr

KW 21 – Pfingstmontag

Veröffentlichung 28.05.2021

Redaktionsschluss 21.05.2021, 11:00 Uhr

KW 22 – Fronleichnam

Veröffentlichung 04.06.2021

Redaktionsschluss 28.05.2021, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen schöne Feiertage,

Der Verlag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Abfall und Müll in Niederwangen

In allen Ortschaften ist Abfall und Müll ein großes Thema. Schulklassen und Mitbürger sammeln Abfall auf, andere Mitbürger oder Jugendliche verschmutzen und zerstören. Es ist unser Zuhause, unser Ort, unsere Nachbarschaft und unsere Natur. Es gibt einfache Möglichkeiten Müll zu vermeiden oder zu reduzieren.

- **Stofftaschen oder Körbe nutzen**
Halten Sie zum Einkaufen immer ein paar Stofftaschen oder einen Korb parat. So können viele Einweg-Plastik- und Papiertaschen gespart werden.
- **Obst und Gemüse lose kaufen**
Bananen, Kiwis und Äpfel haben ihre eigene Verpackung – Schale
Man muss sie nicht extra in eine Tüte stecken. Kaufen Sie Obst und Gemüse lose und nicht verpackt in großen Portionen. Damit vermeiden Sie gleichzeitig Verpackungs- und Lebensmittelabfälle. Zudem können die regionalen Obst- und Gemüsebauern unterstützt werden.
- **Thermo- und Mehrwegbecher verwenden**
Noch schnell einen Kaffee/Espresso auf dem Weg zur Arbeit geholt? Leider sind die Einweg-Coffee-To-Go-Becher ein riesiges Umweltproblem. Es gibt toll gestaltete, somit auch persönliche Mehrwegbecher von vielen verschiedenen Firmen.
- **Vesperdosen nutzen**
Ob in der Schule oder auf der Arbeit überall kann man auch eine Vesperdose nutzen. So kann man auch empfindliche Obst- und Gemüsestücke (z.Bs. Cocktailtomaten) mitnehmen, ohne dass diese einen Schaden nehmen. Wem dies zu unhandlich ist, kann auch das Brot in Bienenwachstücher anstatt Alufolie oder Butterbrottüten/Papier einschlagen.
- **Joghurt, Frischkäse und Milch aus dem Glas**
Joghurt aus dem Glas, satt aus dem Plastikbecher. Die Gläser sind Pfandgläser und können an allen handelsüblichen Pfandautomaten abgegeben werden.

Zusammenhalten –
ABER Abstand halten

So kommen sie zum Hersteller zurück und werden wieder befüllt. In unserer Region bieten Käsereien frisch Milch in Glasflaschen an. Ob aus dem Automaten, oder direkt im Geschäft, hiermit unterstützen Sie die heimischen Milchbauern und Käsereien. Mittlerweile wird in einigen Käsereien auch Frischkäse in Gläsern (Pfandgläser) angeboten – regional und lecker.

Vollsperrung in Lachen 2-4

Die Ortsstraße „Ettensweiler“ in 88239 Wangen im Allgäu, zwischen „Lachen“ Nr. 2 und „Lachen“ Nr. 4 wird vom 03.05.2021 bis zur Beendigung der Bauarbeiten, längstens bis 18.06.2021 für die Dauer von 5 Tagen für den Gesamtverkehr gesperrt.

Wir bitten um Beachtung.

VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



Müll-Sammelaktion der 10. Klasse in Niederwangen

Die 10. Klasse der Schule Niederwangen hat am 27.04.2021 im Rahmen des Unterrichts eine Müll-Sammelaktion gestartet. Sie waren rund um und in Niederwangen unterwegs und haben dafür gesorgt, dass das schöne Dorf wieder etwas sauberer ist.

Die Sammelaktion wirkte sich positiv auf den Unterricht der Schüler aus, da sie gerade das Thema „Mikroplastik“ behandeln und dazu passt natürlich diese Sammelaktion.

Die Schüler hatten Spaß und konnten sich an der frischen Luft bewegen.



Foto L. Felder

ten wir uns vor, im Interesse der Teilnehmer den Ausflug evtl. auch auszusetzen! Ihr werdet jedoch rechtzeitig informiert werden.

nach: **Leipzig – 3-Tagesausflug**
Abfahrt: **Freitag, den 03.09.21 um 4:00 Uhr**
Rückkehr: **Sonntag, den 05.09.21 um ca. 22:00 Uhr**
Abfahrt/Ankunft: **Bushalteplatz in Niederwangen**

Reiseleistungen der F&S-Kameradschaft:

- Busfahrt im modernen Fernreisebus
- Frühstück Snacks am Rastplatz Ohrenbach (A7)
- 2x Übernachtungen, inkl. Frühstücksbuffet
- Rundfahrt mit der historischen Bahn durch Erfurt und Rundgang
- Besichtigung der Gedenkstätte Buchenwald
- Stadtführung/-rundfahrt durch Leipzig
- Besichtigung des Völkerschlachtdenkmal
- Besichtigung/Führung Deutsch-Deutsches Museum in Mödlareuth

Der Reisepreis ist als Selbstkostenpreis kalkuliert.

Reisepreis pro Person **315,00 €**
(ohne Personen-/Sachversicherung)
(Doppelzimmer)

Einzelzimmer-Zuschlag **88,00 €**
(für zwei Übernachtungen)

Optional: Reiserücktrittskosten-Versicherung pro Person (6,00 €/Tag = 18,00 €)

Anmeldung bitte spätestens bis 31.05.2021!

Die Anmeldung kann unter FuS_Kameradschaft@web.de erfolgen.

1. Tag (03.09.2021):

Abfahrt: Niederwangen um 4:00 Uhr

Ankunft: Leipzig um ca. 19:00 Uhr

Anreise über die Autobahn A96/A7/A71/A4 nach Erfurt. Dort haben wir eine Führung (Dauer ca. 2,5 Stunden) durch die historische Handelsmetropole und besichtigen den Dom „Roten Ochsen“ und die Krämerbrücke.

Anschließend geht es weiter nach Buchenwald zur Gedenkstätte. Danach über die Autobahn A4/A9 nach Leipzig in das Residenz Hotel „Victors“ im Zentrum von Leipzig. Zum Abendessen gehen wir in das Restaurant „Paulaner-Leipzig“.



2. Tag (04.09.2021):

Frühstück ab 7:00 Uhr, Stadtführung um 9:30 Uhr

Abendessen um ca. 19:00 Uhr

Nach dem reichhaltigem Frühstücksbuffet geht unser Gästeführer durch die historische Leipziger Altstadt und auch den Markt, Rathaus, Nikolai- und Thomaskirche, Gewandhaus, unzähligen Passagen wie die bekannte Mädler-Passage und vieles mehr. Dann eine Führung durch das Völkerschlachtdenkmal. Aber auch genügend Zeit zur freien Verfügung ist gegeben, um auch das passende „Krämle“ für die Familie zu besorgen.



Friedens- & Soldatenkameradschaft
Niederwangen geg. 1874



Einladung und Reiseprogramm zum Jahresausflug der Friedens- und Soldatenkameradschaft Niederwangen

Achtung: Es können sich alle Interessierte (Mitglieder oder die es noch werden wollen) anmelden. Aber aufgrund der momentanen, schwierigen Situation (Coronavirus), behal-



Zum Abendessen gehen wir in das Restaurant „Zills Tunnel“ in der Altstadt von Leipzig.



3. Tag (05.09.2021):

Frühstück ab 7:00 Uhr, Abfahrt um 9:00 Uhr

Ankunft: Niederwangen um ca. 22:00 Uhr

Nach dem Frühstück verlassen wir Leipzig und fahren nach Mödla-reuth. Hier besichtigen wir das Deutsch-Deutsche Museum. Dieses erinnert an die traurige Zeit der Teilung des Ortes. Die Amerikaner nannten es „Little Berlin“, dieses Dorf am Ende der Welt. In Mödla-reuth gab es eine Mauer, aber keinen Checkpoint. Über 37 Jahre lang war es auf legale Weise nicht möglich, die Grenze zu überschreiten. Hier war Sperrgebiet auf der einen und Besucherandrang auf der anderen Seite – es war verboten, von Ost nach West zu winken oder zu grüßen.

Mittagessen im Gasthaus „Zum Grenzgänger“ in Gefell/Mödlareuth nach Bedarf bzw. auf eigene Kosten. Anschließend über die Autobahn zurück in die Heimat.

Zum Abendessen gehen wir bei Ellwangen-Schrezheim in das Gasthaus „Lamm“.

Voraussichtliche Ankunft am Bushalteplatz Niederwangen wird ca. 22:00 Uhr sein.

Details mit Zeitangaben wird separat bekannt gegeben!

Programmänderungen behalten wir uns vor.



AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Alteisensammlung 2021

Am **Samstag, den 08. Mai 2021** führt die Musikkapelle Primisweiler wieder eine Alteisensammlung durch.

Von **9 bis 12 Uhr** kann das Alteisen auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle in Primisweiler abgegeben werden. Sollten Sie wünschen, dass wir vorbeikommen und Ihr Alteisen abholen, melden Sie sich bitte bei Christian Schlegel (Telefonnummer: 07528/97191).

Bitte beachten Sie die aktuelle Corono-Verordnung und die Hinweise vor Ort. Bleiben Sie bitte in Ihrem Fahrzeug sitzen, das Material wird kontaklos abgeladen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Kultur Wangen

Kultur am Freitag

Liedermacher Thomas Linder präsentiert neue Songs bei „Kultur am Freitag“

Auch im Mai gibt es neue Folgen der digitalen Reihe „Kultur am Freitag“. Diesen Freitag tritt der Liedermacher und Sänger Thomas Linder auf. Der vielseitige Künstler nimmt dieses Jahr seine 5. Solo-CD auf und präsentiert in dem kleinen Konzert einen Vorgeschmack darauf. Er begleitet sich selber mit der Gitarre und der Mundharmonika. Seine Lieder schreibt Linder im Westallgäuer Dialekt; sie sind geprägt von seinem Umfeld, mal direkt oder hintersinnig, manchmal skurril, manchmal zum Lachen, aber immer ohne erhobenen Zeigefinger. Der Beitrag aus der Wangener Häge-Schmiede ist am Freitag, 7. Mai, ab 19 Uhr auf www.wangen.de/kultur und dem städtischen YouTube-Kanal „Wangen im Allgäu“ zu sehen.

Thomas Linder wurde in Wangen im Allgäu geboren und lebt seit über 20 Jahren auf einem ca. 500 Jahre alten Einödhof in der Nähe von Pfärrich/Amtzell. Er absolvierte eine klassische Gitarrenausbildung und ein Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Unter anderem war Linder als Bühnenmaler und Schreiner tätig. Bis heute erteilt er privaten Gitarrenunterricht. Zudem ist der vielseitige Künstler als Maler, Bildhauer, Schnapsbrenner, Bauer, Dichter und Winzer unterwegs. 2001 gewann Linder den Kunstpreis „zeitgenössische Kunst am Oberrhein“. Von 2004 bis 2009 war er als Duo mit der Sängerin Claudia Bertele unterwegs. Er ist Gründer verschiedener Ensembles und Bands. 2007 entstand die Folk-Band „Brekki's Inn“. Die Formation gewann 2018 den deutschen Rock- und Pop-Preis und ist regelmäßig in der Region bei verschiedenen Konzerten und Festivals zu hören. Seit 2019 ist Thomas Linder Mitglied des Gemeinderats Amtzell.

Um kulturinteressierten Bürgern und Bürgerinnen die Wartezeit auf analoge Kulturveranstaltungen zu verkürzen und lokale Künstler und Musikerinnen zu unterstützen, hat das Amt für Kultur und Sport Wangen eine zweite Staffel der digitalen Reihe „Kultur am Freitag“ organisiert. Gedreht und produziert wurden die Videos von Steffen Oesterle, der auch schon für den Wangener Neujahrsfilm verantwortlich zeichnete. Großzügig unterstützt wird das Projekt von der Bürgerstiftung Wangen. Alle bisherigen Folgen von „Kultur am Freitag“ gibt es auf YouTube zum Nachhören. Die nächsten Termine, jeweils freitags ab 19 Uhr abrufbar:

- 7. Mai: Thomas Linder
(Gesang, Gitarre und Mundharmonika)
- 14. Mai: Claudia Scherer (Text) und Birgitta Roggors-Müller
(Klavier)
- 21. Mai: Sandra Marttunen (Violine)

Mühlstein am Ausfluss des früheren Mühlkanals platziert

Am Ausfluss des ehemaligen Mühlkanals der Scherrichmühle zwischen Minigolfplatz und Gallusbrücke hat der städtische Bauhof jetzt einen Mühlstein aufgestellt.



Woher er ursprünglich stammt, ist nicht bekannt. Zuletzt lag er über Jahrzehnte an der Scherrichmühle. Dort war er jetzt aber bei Sanierungsarbeiten im Weg. Deshalb wurde er versetzt und optisch ansprechend am Wasser ins Bild gerückt.

Die Scherrichmühle ist laut Wangener Stadtchronik im 15. Jahrhundert als „Albermühle“ erwähnt. Sie war damals nicht nur Mahlmühle, sondern auch eine Sägemühle, Lohmühle und eine Schmiede. Angetrieben wurde sie über Wasser, das der Oberen Argen in einem Kanal unweit der neuen Fußgängerbrücke bei der Realschule abgezweigt wurde. Dieser mündete wieder auf Höhe der heutigen Gallusbrücke im Fluss. 1608 wurde sie von Stadtamman Gordian Scherrich übernommen, nach dessen Familie der Weg benannt ist. Es folgten weitere Eigentümer. Der Mühlenbetrieb wurde von der Familie Raible in den 1960er Jahren eingestellt. Damit die Erinnerung daran gewahrt bleibt, wird die Plakette, die den geschichtlichen Hintergrund beschreibt, am Haus bleiben.

Die ERBA und ihre Menschen im Film

Steffen Oesterle hat Oberbürgermeister Michael Lang mit der Kamera beim Rundgang begleitet

Bundesweit wird in diesem Jahr das Jubiläum 50 Jahre Städtebauförderung begangen. Zum Tag der Städtebauförderung am **Samstag, 8. Mai 2021**, veröffentlicht die Stadt Wangen einen Film über die Veränderungen in der ERBA und die Menschen, die das Leben dort ausmachen.

Sehr gerne hätte die Stadt Wangen - wie in den vergangenen Jahren - das Ereignis mit einer Veranstaltung gewürdigt. Weil das nicht möglich ist, nimmt Oberbürgermeister Michael Lang alle Interessierten in einem Film mit ins Gelände. Mit der Kamera wurde er begleitet von Steffen Oesterle, der bereits zu Neujahr einen sehenswerten Film über verschiedene Entwicklungen in der Stadt gedreht hat. Abrufbar sind die Filme auf dem YouTube-Kanal der Stadt Wangen im Allgäu oder über www.wangen.de/erba2021

OB Lang besuchte für den Film Steffi Schneider in ihrer Steinmanufaktur. Sie arbeitet dort bereits im Vollbetrieb und baut sich quasi nebenher die oberen beiden Stockwerke zur Wohnung um. Mit OB Lang spricht sie über das Leben und ihre Arbeit in der ERBA. Die beiden Vorsitzenden des Portugiesischen Kulturvereins und des Türkischen Vereins, Teresa Fernandes und Hakan Abis, erzählen davon, wie ihre Eltern in der ERBA arbeiteten und was sie bis heute mit dem Gelände verbinden. Teresa Fernandes hat zum Beispiel mit ihrem Mann den ERBA-Garten von den Eltern übernommen, die inzwischen ihren Ruhestand in Portugal genießen. 2022 feiert ihr Verein sein 50-Jahr-Jubiläum. 1966 kamen die ersten 28 „Gastarbeiter“ aus dem Land auf der Iberischen Halbinsel, weil sie gesuchte Fachleute in der Textilproduktion waren. Heute leben in Wangen rund 350 Menschen mit portugiesischen Wurzeln, wie Fernandes berichtet. Oder Hakan Abis, der mit seinen Eltern und Geschwistern 1981 aus Erlangen nach Wangen kam, weil sein Vater in der Wangener ERBA ein Jobangebot hatte. Der Türkische Verein wurde 1984 gegründet und ist Heimat, zweier Herren-Fußballteams und zweier Kindermannschaften. Hakan Abis sagt: „Wir möchten, dass das hier auch nach uns weitergeht.“ Der Lindenhof, in dem beide Verein nebeneinander untergebracht sind, wird auch mit Hilfe der Stadt saniert. Hakan Abis ist sich sicher: „Durch die Landesgartenschau wird die ERBA der schönste Stadtteil von ganz Wangen.“

Der Weg führte OB Lang auch zu Guiseppe Cassano. Der freundliche Mann - ursprünglich aus Italien - ist jeden Tag in der ERBA. Er trifft sich mit Freunden zum Erzählen und zum Bocchia spielen. Viele verschiedene Nationalitäten gehören laut Karl Laible dem Freundeskreis an. Auch Laible schaut häufig in der ERBA vorbei. „Wir sind kein Club und kein Verein, sondern Freunde“, sagt er. Seit 1973 wird in der ERBA das Spiel mit den Kugeln gepflegt.

Das wird auch weiter so sein, wenn die Bahn samt Häuschen in die Schrebergärten umziehen wird. Denn schon jetzt kommen die neuen Nachbarn vorbei, die ihre Wohnungen beziehen. Wie zum Beispiel die Mitglieder der Genossenschaft Wohnen+. Auch dort geht es international zu: In den derzeit sechs bezogenen Einheiten leben fünf verschiedene Nationalitäten, wie Ulrike Tröbst berichtet.

Bis es so weit ist, dass die Familie Schneider-Campillo ihr künftiges Domizil am Spinnereigarten beziehen kann, ist noch viel Arbeit nötig. Das Haus, das ungefähr so alt ist wie die Alte Spinnerei und auch ihr tatsächlich nachempfunden wurde, wird derzeit von der Familie im wörtlichen Sinne grundlegend saniert. Am Ende werden hier drei Generationen unter einem Dach leben. In der Alten Spinnerei besucht OB Lang den ERBA-Museumsverein, der das Erbe des Textilbetriebs bewahren möchte. Die Vorsitzende Helga Mayer erzählt als Tochter des früheren Spinnereileiters Helmut Sprissler von ihren familiären Verbindungen in die ERBA, aber auch von deren Entwicklung, die sich an vielen schönen Stücken in der Sammlung des Vereins nachvollziehen lässt.

Auf der anderen Seite des Hochkanals sind Bagger unterwegs und schaffen die Grundlage für den Bau von mehr als 200 Wohnungen. Noch bewegen dort auch die Reiter ihre Pferde. Sie werden aber bald in den Süden der ERBA ziehen und dort ein neues Gebäude errichten. Andrea Bietsch vom Vorstand des Reit- und Fahrvereins sieht es als Chance, einen Neubau mit ebenfalls neuer Außenanlage nutzen zu können, wie sie sagte. Natürlich führt der virtuelle Rundgang auch zu den städtischen Baustellen, die vom Bund über das Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ und auch vom Land über die Städtebauförderung mitfinanziert werden: das Pfortnergebäude, wo der Film beginnt; auf den Platz beim Schornstein, wo der Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH, Karl-Eugen Ebertshäuser, und die Landschaftsarchitektin Katharina Bernt darüber plaudern, wie es ihnen drei Jahre vor der Landesgartenschau in Wangen geht. Vorbei an der Festwiese, auf der es Veranstaltungen geben kann, und durch die Unterführung Richtung Auwiesen geht es. Ebenfalls Teil der Bundesförderung sind der Vorplatz und die Umgebung der künftigen Energiezentrale, die zu einer attraktiven Freifläche mit Spielplatz erschlossen werden. Dort können dann Kinder das Thema Energie erleben. Stadtwerkeleiter Urs Geuppert berichtet von den Anstrengungen des städtischen Unternehmens, die ERBA mit nachhaltiger Energie zu versorgen.

Die Städtebauförderung ermöglicht auch in Wangen viele Entwicklungen

Hinter der bundesweiten Erfolgsgeschichte der Städtebauförderung, die gemeinschaftlich von Bund, Land und Kommunen umgesetzt wird, steht ein ganz besonderer Ansatz, wie es im Aufruf zur Beteiligung am Jubiläum heißt: „Die Städtebauförderung ist ein quartierbezogenes und integriertes Programm.“ In Wangen ist das ablesbar an drei großen Projekten: Der Altstadt, deren Sanierung seit 1979 gefördert wird. Dem Adlerareal, dessen Förderung für den Umbau von der früheren Käserei zum Wohngebiet mit Gewerbe 2009 begann und dem ERBA-Gelände, wo die verlassene Baumwollspinnerei und -weberei zum bunten Stadtquartier umgebaut wird, in dem gewohnt, gearbeitet und gelebt wird. Die Förderung für den Umbau der ERBA läuft seit 2010.

In den rund 40 Jahren, in denen es in Wangen die Städtebauförderung gab, wurden rund 350 Gebäude saniert und energetisch ertüchtigt. Das Geld dafür wurde über die Landesregierung zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit sind Zuschüsse in Höhe von rund 25 Millionen Euro in die Stadtsanierung geflossen. Die privaten Investitionen liegen heute in der Regel um das zwölf- bis 15-fache höher als die Zuschüsse.



Wangen im Allgäu hat das Glück, dass viele Eigentümer in ihren Häusern in der Altstadt leben und dort ihre Geschäfte betreiben. Deshalb haben sie auch ein persönliches Interesse, die Bausubstanz in einem guten Zustand zu erhalten und das äußere Erscheinungsbild ansprechend zu gestalten, sagt der Sanierungsbeauftragte Martin Schwenger.

Dies alles trug dazu bei, dass die Altstadt bis heute eine gute Einzelhandels- und Dienstleistungsvielfalt mit 180 Einzelhandelsgeschäften, über 20 Gastronomiebetrieben und ca. 20 Cafés bietet. Dieses attraktive Angebot lockt viele Touristen in die Stadt, die hier Dienstleistungen in Anspruch nehmen, einkaufen und einkehren. 2019 wurden in Wangen rund 220.000 Übernachtungen und etwa 500.000 Tagesgäste verzeichnet.

Gelungene Beispiele aus jüngster Zeit

Aus der Vielzahl der gelungenen Objekte seien hier nur ein paar wenige aus der jüngsten Vergangenheit erwähnt. Das Haus Reimer in der Schmiedstraße, das mit drei großzügigen Wohnungen und einem Café im Erdgeschoss, von 2006 an fünf Jahre lang saniert wurde.

Im Haus Seitz in der Herrenstraße 13, dessen Umbau über zwei Jahre lief und 2020 abgeschlossen wurde, entstanden vier moderne Wohnungen. Der Gewölbekeller wurde ebenso saniert wie das Ladengeschäft im Erdgeschoss. Historisch interessant ist das Gebäude unter anderem, weil es als aussagekräftiges Beispiel für die Architektur des Wiederaufbaus nach dem Stadtbrand von 1539 gilt.

Als „Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung“ ist das „Haus Rose“ am Marktplatz eingestuft, das von 2011 bis 2016 saniert wurde. Auch dieses Gebäude wurde im Folgejahr des großen Stadtbrands von 1539 wiederaufgebaut. Das Hauptgebäude in der Herrenstraße wurde denkmalgerecht aufwendig saniert. So entstanden zwei großzügige Wohneinheiten sowie ein Büro für die notarielle Nutzung. Das hintere Gebäude zur Braugasse wurde für eine moderne Wohn- und Arbeitsnutzung saniert. Erhalten geblieben und erneuert wurde im ersten Obergeschoss eine Holztafeldecke aus der Renaissance sowie im zweiten Obergeschoss eine historische Stuckdecke mit Ornamenten und historischem Raumteiler. Erschlossen ist das Gebäude neben einem modernen Treppenhaus durch einen behindertengerechten Aufzug über alle Etagen. Zu den vielen Überraschungen, die mit dieser Sanierung einhergingen, gehörte auch die historische Farbfassung zum Marktplatz hin mit einer einzigartigen spätbarocken Fassadenmalerei. Sie wurde wiederhergestellt und verleiht dem Gebäude ein besonders attraktives Gesicht.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Landratsamt Ravensburg

Vollsperrung der Kreisstraße 8007 zwischen Wangen-Beutelsau und Wangen-Saamen von 04.05. bis 21.05.2021

Die Kreisstraße 8007 zwischen Wangen-Beutelsau und Wangen-Saamen wird wegen Straßenbauarbeiten vom Dienstag, 4. Mai 2021 bis voraussichtlich Freitag, 21. Mai 2021 in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Wie das Landratsamt mitteilt, wird der Fahrbahnbelag erneuert und es werden Arbeiten an der Straßenentwässerung sowie den Randeinfassungen durchgeführt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und führt von Wangen über die B 32 - Herfatz - L 325 - Leupolz - K 8043 - Kißlegg-Bärenweiler - K 8008 bis Kißlegg-Sommersried und umgekehrt. Da auf dem Abschnitt der Kreisstraße ein Radfernweg des RadNETZ Baden-Württemberg verläuft, ist ebenfalls eine Umlei-

tung hierfür über Offlings - Bahnhof Ratzenried - Dürren und umgekehrt eingerichtet.

Für Behinderungen, welche durch die Arbeiten entstehen, bittet das Landratsamt die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Wie mache ich meinen Betrieb kontrollsicher?

- Informationsveranstaltung des Landwirtschaftsamtes

Das Landwirtschaftsamt bietet eine Online Veranstaltung zum Thema Betriebskontrollen und Maßnahmen zur Vorbereitung auf diese Überprüfungen an. Betriebskontrollen finden aus vielerlei Gründen statt. So ist z.B. zwischen InVeKoS-, Cross Compliance-, Tierkennzeichnungs- und Fachrechtskontrollen zu unterscheiden. Neben Informationen zu den jeweiligen Prüfungen werden von erfahrenen Kontrolleuren Hinweise gegeben, damit der Betrieb möglichst kontrollsicher werden kann. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Dienstag, 11.05.2021 als online Veranstaltung von 20.00 bis 22.00 Uhr statt. Anmeldungen bitte an das Sekretariat unter 0751/85-6010 oder per E-Mail: la@rv.de. Den Zugangslink erhalten Sie anschließend.

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund (bodo)

Neue Rückgabefrist für Schülermonatskarten im Mai eCard Schule bzw. Schülermonatskarten können bis 5. Mai zurückgegeben werden

Weiterhin findet der Präsenzunterricht an den Schulen im bodo-Verbindungsgebiet nur eingeschränkt statt. Zudem bleibt die Öffnungsperspektive an den Schulen für die nächsten Tage und Wochen weiterhin unklar, da abhängig von der Entwicklung der lokalen Inzidenzwerte. bodo bietet daher eine verlängerte Rückgabemöglichkeit für die eCard Schule bzw. Schülermonatskarte an. Wer das Ticket im Mai nicht benötigt, kann dieses bis zum 5. Mai in den Schulsekretariaten abmelden.

Normalerweise müssen nicht benötigte Schülermonatskarten bis spätestens Ende des Vormonats bei der Schule abgegeben werden. Seit Einführung der eCard Schule ist eine Meldung beim Schulsekretariat ausreichend, sollte die eCard Schule für einen Monat nicht benötigt werden. Die eCard Schule verbleibt beim Inhaber und ist dann wieder automatisch für den Monat nach der Pausierung aktiviert. Generell gilt: einmal zurückgegebene bzw. abgemeldete Fahrscheine werden für den jeweiligen Monat nicht erneut ausgegeben bzw. aktiviert.

Abweichende Regelung im Landkreis Lindau

Für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im bayerischen Verbundgebiet gilt diese Regelung nicht. So sind insbesondere die Ausgabe- und Rückgabeprozesse im Landkreis Lindau anders geregelt. Für Schülermonatskarten, welche komplett von den Schulwegkostenträgern übernommen werden, besteht keine Möglichkeit der Rückgabe.

Infos und Aktuelles im Web

Die Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie bleiben dynamisch. Aktuelle Informationen gibt es unter bodo.de/aktuelles

AUS DEM UMLAND

Kreisjugendring Ravensburg e. V.

Online-Fachtag für selbstverwaltete Jugendhäuser und Aktivenräte

Dieser Tag bietet Leitungsteams, Aktivenräte und Vorstände in selbstverwalteten Jugendtreffs und Jugendhäusern die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch.



Wie funktioniert ein selbstverwalteter Jugendtreff? Wie funktioniert er in Corona Zeiten? Was müssen wir beachten? Wobei brauchen wir Unterstützung? Wie war euer letztes Jahr zu Zeiten einer Pandemie? Wie klappt es bei den Anderen? Haben ihre Treffs während Corona geöffnet? All dies und vieles mehr möchten wir gerne an diesem Tag via Zoom mit euch angehen. Nach der Anmeldung wird per Mail der Zoom-Zugang verschickt. **Anmeldungen bis spätestens 17. Mai 21** online unter www.ju-kinet.de. Weitere Infos gibt es beim Kreisjugendring Ravensburg e. V., Kuppelnaustraße 36, 88212 Ravensburg, Tel.: 0751/21081, Fax: 21013, E-Mail: info@kreisjugendring-rv.de

Sendung zur Städtepartnerschaft Prato-Ebensee

Am 09.05.2021 lädt das DEUTSCHRADIO zu einer spannenden Sendung über die Geschichte und Gegenwart der Partnerstädte Prato und Ebensee.

Prato und Ebensee verbindet seit vielen Jahren eine enge Städtepartnerschaft, geprägt von Bürger- sowie Schüleraustauschen und zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen. Doch aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus und den damit einhergehenden Reisebeschränkungen mussten leider viele der gemeinsamen Aktivitäten dieses und letztes Jahr abgesagt werden.

Die deutsche Version der Sendung wird um 13:00 Uhr am **09.05.2021** über den Prateser Websender Radiogas ausgestrahlt (www.radiogas.it)

Die italienische Version folgt um 14:00 Uhr.

Ein Projekt des DEUTSCHRADIOs

Projektkoordination und Moderation: Iris Fiebiger und Tina Hintersteiner

Synchronisierung: Fabio Giovannetti, Alessandro Pianti, Giulia Trotta

Unterstützung: Monika Leitner (Comune di Prato)

Sonntag, 09. Mai

Gebetsgedenken für:

Maria Hasel
Franziska Weber

Sonntag, 16. Mai

Jahrtag für:

Alfred Reutemann

Aus den Pfarrbüchern

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Jenifer Klunker
Frida Rebecca Duller

Herzlich Willkommen in unserer Pfarrgemeinde

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben

Maria Hasel
Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Maiandacht

feiern wir am Sonntag, 16. Mai, um 19 Uhr mit eucharistischem Segen und der Schola des Kirchenchors.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Recht herzlichen Dank auch den Mitwirkenden für die Vorbereitung der Andacht.

Bitte beachten:

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 14. Mai geschlossen.

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9:00 – 11:30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295 E-Mail:

StAndreas.Niederwangen@drs.de homepage:

www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Wangen im Allgäu



Stadtkirche/Gemeindehaus

Samstag, 08. Mai

18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation (Sauer/Striebel)

Sonntag, 09. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Sauer/Striebel)

Mittwoch, 12. Mai

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Wittwaiskirche

Sonntag, 09. Mai

10.45 Uhr Gottesdienst im Freien (Hönig)

Donnerstag, 13. Mai - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien (Hönig)

Fünf Minuten innehalten am Telefon

Fünfzehn Andachten können über 15 Wochen unter der Telefonnummer 07522-7739091 abgehört werden. Jeden Montag wird die neue Andacht eingestellt. Die Andachten beinhalten einen Vers aus der Bibel, Gedanken dazu und zu Etty Hillesums Leben (1914 - 1943), das ein Beispiel ist für das Hineinwachsen in ein Leben mit der Bibel.

Etty Hillesum war Jüdin. Ihr Weg mit Gott ist überwältigend. Mit aller Vorsicht und dem gebotenen Respekt gegenüber jüdischem Leben wagt Pfarrerin Hönig mit ihr auf den Spuren ihres weiten und offenen Glaubens ein Stück Wegs zu gehen.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 09. – 16. Mai

Freitag, 07. Mai

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 09. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

„Kollekte: Ökumenischer Kirchentag 2021“

10:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 13. Mai – Hochfest Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 16. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr Heilige Messe
19:00 Uhr Maiandacht mit eucharistischem Segen und der Schola des Kirchenchors

Besondere Totengedenken:

Freitag, 07. Mai

Jahrtag für:

Pfarrer Anton Gregg

Gebetsgedenken für:

Viktoria Immler

**Friedenskirche Amtzell****Sonntag, 09. Mai**

11.00 Uhr Gottesdienst im Freien (Rauch)

Für die Gottesdienste im Freien der Friedenskirche bitte ein Blatt oder eine Visitenkarte mitbringen.

Mutmacher für Wangen

... ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter unserer Homepage:

Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.evkirche-wangen.de**Ein Mönch im Gefühlschaos****Lesung mit Moritz Heger**

In der Online-Reihe „Lesung und Gespräch“ ist Moritz Heger am **Mittwoch, 5. Mai 2021**, 19.30 Uhr, Gast des Evangelischen Bildungswerks Oberschwaben (EBO). Im Mittelpunkt des von EBO-Geschäftsführerin Brunhilde Raiser moderierten Abends steht der Roman „Aus der Mitte des Sees“, Hegers Erstling beim Diogenes Verlag.

Für den 1971 geborenen Schriftsteller und Lehrer an einem Stuttgarter Gymnasium ist dies nach „In den Schnee“ von 2008 der zweite Roman, weitere literarische Texte wurden schon mehrfach ausgezeichnet. Bei seiner Online-Lesung aus dem neuen Werk entführt der Autor die Leserschaft in die Stille einer idyllisch am See gelegenen Benediktinerabtei. Abgesehen von Andreas und Lukas sind alle Ordensmänner hoch betagt. Als jedoch Andreas den Orden verlässt, um eine Familie zu gründen, überkommen auch Lukas Zweifel an seiner Berufung. In dieser Situation trifft Lukas auf Sarah, die sich im Gästeflügel der Abtei eingemietet hat. Sie ist aufmerksam, zugewandt, attraktiv. Um in seinem Gefühlschaos zu einer Entscheidung zu gelangen, überlässt sich Lukas dem See: Beim Schwimmen öffnen sich Körper und Geist. Beim anschließenden Gespräch ist eine Online-Teilnahme möglich. Der kostenfreie Zugang steht am 5. Mai ab 19 Uhr bereit und ist abrufbar unter www.ebo-rv.de. Anmeldungen unter info@ebo-oab.de erwünscht, aber nicht erforderlich.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT**Bürgerstiftung Wangen im Allgäu****Die Planungen für ein Stiftungshaus laufen**

Mit der Entscheidung, den Bebauungsplan auf dem freien Grundstück nördlich des Pflegeheims der Hospitalstiftung Am Klösterle zu ändern, nimmt auch die Planung für ein Stiftungs-

haus der Bürgerstiftung Wangen im Allgäu eine weitere Etappe. Dort sollen zwölf einfache Mietwohnungen für Seniorinnen und Senioren entstehen.

Der Münchner Architekt, Professor Florian Nagler, ist beauftragt, aus dem von ihm entwickelten Entwurf eine Planung zu machen. Findet diese bei den Gremien der Bürgerstiftung Anklang, kann auch der Baubeschluss gefasst werden.

Zwei Stifter haben der Bürgerstiftung mit ihrem Vermögen auch den Wunsch mitgegeben, mit der Zustiftung alten, bedürftigen Menschen aus Wangen entsprechendes Wohnen zu ermöglichen. Dies ist ein Grund, weshalb die Bürgerstiftung an den Hausbau denkt. Zum Bau rät auch Oberbürgermeister Michael Lang in seiner Funktion als Zweiter Vorsitzender der Bürgerstiftung Wangen im Allgäu, denn die Geschichte der Stadt Wangen habe gezeigt, dass Stiftungen, die auch Immobilien besaßen, überlebten.

Sehr angetan zeigt sich Volker Leberer, Vorsitzender der Bürgerstiftung Wangen im Allgäu, vom bisherigen Konzept von Professor Nagler. Es sieht ein vierstöckiges, nach Südwesten ausgerichtetes Wohnhaus in Holzbauweise vor. Es ist in einfacher, aber wertiger Bauweise entwickelt, die auch den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit folgt. Robustheit, minimaler technischer Einsatz und einfache Bauweise und ein nachhaltiges Energiekonzept zeichnen das Konzept aus, das Nagler von den Forschungsprojekten an der TU München ableitet, die er maßgeblich mitbestimmt.

Das Gebäude ist nicht unterkellert. Entsprechend sind Abstellräume im Erdgeschoss konzipiert. Vorgesehen ist dort auch ein Gymnastikraum, der von den Bewohnern und externen Sportgruppen genutzt werden kann. Gedacht ist dabei zum Beispiel an Yoga- oder Gymnastikkurse. In den oberen drei Stockwerken sind jeweils vier einfach geschnittene Wohnungen geplant, die alle den Blick auf die Argen ermöglichen. Sie können über ein helles Treppenhaus und einen Aufzug erreicht werden.

Der Baubeschluss ist im Sommer 2021 vorgesehen. Bis dahin werden die Details im Zusammenwirken von Stiftungsvorstand, dem Bauausschuss des Stiftungsrats mit dem Vorsitzenden, Otto Lautenschlager, dem stellvertretenden Leiter des Baudezernats, Armin Bauser, der die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung betreut, sowie dem Büro Nagler ausgearbeitet. Das Gebäude soll zur Landesgartenschau 2024 fertiggestellt sein.

Weitere aktuelle Projekte der Bürgerstiftung Wangen

Auch 2021 unterstützt die Bürgerstiftung Wangen die „Kultur am Freitag“ mit 3500 Euro für Produktion und kleine Künstlergagen. So können immer freitags kleine Konzerte online über www.wangen.de aus Wangen übertragen werden. Damit soll nicht nur all jenen, die derzeit Konzerte live und im Saal vermissen, eine Alternative angeboten werden. Auch Künstlerinnen und Künstler aus der Region sollen hier eine Plattform haben, um sich zu präsentieren.

Den Jugendgemeinderat unterstützt die Bürgerstiftung, indem sie einen Zuschuss zur Neugestaltung des Außenbereichs beim Jugendhaus gibt. Damit sollen Sitzgelegenheiten am Jugendhaus sowie eine Tischtennisplatte auf der Rückseite des Jugendhauses installiert werden.

Um die Leseförderung bei Grundschulkindern zu unterstützen, finanziert die Bürgerstiftung Wangen im Allgäu in den kommenden beiden Jahren ein Projekt, das von Literaturpädagogin Andrea Warthemann umgesetzt wird. Ziel des Projekts ist es, den Kindern den Zugang zu Büchern anzubieten und sie für das Lesen zu begeistern.

Kunstmuseum Ravensburg**Livestream-Vortrag von Dr. Vanessa Joan Müller**

»Neue Wege nichts zu tun. Künstlerische Praxis als Arbeit und deren Negation«

**Donnerstag, 6. Mai 2021, 19 Uhr**

»Nichtstun wird oft mit Freizeit oder gar Faulenzen gleichgesetzt. Zugleich steckt in dem Nichtstun aber auch eine Form der Verweigerung: Die Entscheidung, etwas nicht zu tun, kritisiert die Bedingungen, zu denen dieses Tun üblicherweise geschehen soll. In der künstlerischen Praxis, die eine besondere Form der Arbeit darstellt, wird das Nichtstun immer wieder zum Gegenstand einer Auseinandersetzung mit anderen, alternativen Formen der Arbeit oder deren radikaler Negation - und wird selbst zum produktiven Faktor«, so Vanessa Joan Müller. Der Vortrag findet im Rahmen der neuen Ausstellung »Auszeit. Von Pausen und Momenten des Aufbruchs« statt.

LIVESTREAM - den Link zum Stream finden Sie am Vortragstag auf der Startseite unserer Homepage: <https://www.kunstmuseum-ravensburg.de/>

© Dr. Vanessa Joan Müller

Kunstvermittlung Online-Angebote im Mai

Kostenfrei und Live!

Kinderatelier zur Marktzeit

Samstags, Digital von 11 - 12 Uhr

Altersgerecht, ungezwungen und spielerisch nähern sich die Kinder den Kunstwerken.

Nach dem Rundgang wird im Kreativraum des Kunstmuseums praktisch gearbeitet und das Kunsterlebnis durch eigene Kunstwerke abgerundet.

Offenes Atelier für alle Altersklassen

Sonntags, 2. und 16. Mai, Digital von 15 - 16 Uhr

Offenes Atelier mit Sabrina Cabala

Ob alt oder jung, Mann oder Frau, deutsch- oder fremdsprachig, alle sind ganz herzlich eingeladen, dem Alltag zu entfliehen und zusammen kreativ und experimentierfreudig Neues zu gestalten und jede Menge Spaß zu haben.

Anmeldung erforderlich jeweils bis 16 Uhr am Vortag unter: kunstmuseum@ravensburg.de.

Online Workshops für Grundschulen

Eine Kunstvermittlerin gibt anhand von kurzen 5 Minuten-Filmen Einblick in die Ausstellung. Mit gezielten praktischen Aufgaben wird im Anschluss die Wahrnehmung geschult, um das Gesehene und Erfahrene zu vertiefen.

Anmeldung: kunstmuseum@ravensburg.de

Wir senden Ihnen einen Link zum Online-Workshop und eine Liste von einfachsten Materialien, die Sie in der Schule bereitstellen sollten.

Ausstellungskatalog »Auszeit. Von Pausen und Momenten des Aufbruchs« ab jetzt erhältlich

Das Verlangen nach einer kleineren oder größeren Unterbrechung der alltäglichen Verpflichtungen und Routinen - wer kennt es nicht? Auch wenn das Kunstmuseum derzeit seine Türen noch nicht geöffnet hat, ist es jetzt schon möglich mit Hilfe der farbmächtigen Publikation »Auszeit. Von Pausen und Momenten des Aufbruchs« einen detaillierten Einblick in die Ausstellung und die vielfältigen Auseinandersetzungen zu dem Thema »Auszeit« zu erhalten. Passend zum Thema ist in handlichem Taschenbuchformat ein umfangreicher Ausstellungskatalog mit zahlreichen Abbildungen und Texten von Kristina Groß, Christiane Remm und Ute Stuffer entstanden, in dem die Werke der Künstler in deutscher und englischer Sprache erläutert werden.

Bestellung unter:

Homepage Museumsshop:

<https://www.kunstmuseum-ravensburg.de/km/museumsshop/index.php>

oder: kunstmuseum@ravensburg.de

Kunstmuseum Ravensburg

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg

Tel. +49 (0)751 82 810 (Museum)

Tel. +49 (0)751 82 812 (Büro)

kunstmuseum@ravensburg.de

www.kunstmuseum-ravensburg.de

Lotto Sportjugend-Förderpreises

Sieger stehen fest:

100.000 Euro für vorbildliche Vereine im Land

Die Sieger des Lotto Sportjugend-Förderpreises stehen fest. Eine Jury wählte aus 556 Bewerbungen 83 Vereine aus, die im Juli für ihre vorbildliche Jugendarbeit mit Einzelpreisen von bis zu 7.500 Euro ausgezeichnet werden. Unter den Gewinnern sind auch neun Vereine aus der Region Donau-Oberschwaben-Bodensee.

Prämiert wurden Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2019 und 2020. Sie reichen vom Engagement für die Gesellschaft und das Gemeinwohl über Partizipation von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Veranstaltungen sowie Freizeitaktivitäten. Auch Angebote der digitalen Jugendarbeit, Projekte zu Inklusion, Integration und Nachhaltigkeit waren dabei.

„Unser Wettbewerb ist auf eine erfreulich große Resonanz gestoßen - noch nie hatten wir so viele Teilnehmer. Einfach faszinierend, was die Vereine alles auf die Beine stellen, gerade auch unter den zuletzt so schwierigen Bedingungen“, zeigte sich Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker beeindruckt von der Vielfalt der Bewerbungen „Die Preisträger beweisen mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität, wie sehr der Sport die Menschen bewegt. Dieses Engagement unterstützen wir mit unserem Sportjugend-Förderpreis seit vielen Jahren gerne“, so der Lotto-Chef weiter. Als oberste Vertreterin des Sports in Baden-Württemberg ist auch Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), begeistert über das Engagement und die Innovationskraft der Vereine. „Es ist toll zu sehen, wie viel Arbeit in den Vereinen geleistet wurde und wird. Insbesondere wie dieses herausragende Engagement zur allgemeinen Daseinsvorsorge beiträgt, ist bewundernswert - gerade in der aktuellen Lage. Der Förderpreis würdigt dieses herausragende Engagement der Sportvereine.“ Die neugeschaffene Kategorie zur Corona-Pandemie greift diesen aktuellen Aspekt auf und erweitert das Portfolio des Preises. „Was besonders schön zu sehen ist, sind die vielen Projekte, die gerade jetzt in dieser schweren Zeit dazu geführt haben, die Generationen enger zusammenzubringen. Viele Projekte zielten auch auf das Wohl der älteren Generationen ab. Die gesellschaftsstiftende Kraft des Sports ist einfach wunderbar“, so die LSV-Präsidentin weiter.

Eine Jury ermittelte unter 556 Bewerbungen insgesamt 83 Gewinner aus zehn Regionen. Die Preise sind mit Geldbeträgen zwischen 500 Euro und 2.000 Euro dotiert. Die genaue Platzierung wird am 24. Juli verraten, denn für diesen Termin ist die Preisverleihung im Europa-Park Rust geplant. Dann werden auch die drei Landessieger gekürt, die insgesamt 15.000 Euro (7.500/5.000/2.500 Euro) erhalten. Für beispielgebende Aktionen in der Corona-Zeit vergab die Jury zehn mit jeweils 1.000 Euro dotierte Sonderpreise.

Der Lotto Sportjugend-Förderpreis wird seit 1998 im zweijährigen Turnus und in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium sowie der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband ausgeschrieben. Über 2.500 Vereine nahmen bisher teil - die Preisgelder lagen in Summe bei über 1,1 Millionen Euro.

Die Preisträger in der Region Donau-Oberschwaben-Bodensee (Ulm, Alb-Donau-Kreis, Bodenseekreis sowie Landkreise



Biberach, Ravensburg und Sigmaringen) in alphabetischer Reihenfolge:

Marine Verein Wangen
Pferdesportverein Aulendorf
PSG Friedrichshafen
Reitergruppe Hofs Leutkirch
SG Griesingen
SG Niederwangen
SSV Ulm 1846, Kindersportschule
TC Langenargen
TC Wangen im Allgäu

Über Lotto Baden-Württemberg

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH gehört über die Beteiligungsgesellschaft vollständig dem Land Baden-Württemberg. In der Zentrale am Stuttgarter Löwentor sind rund 190 Mitarbeiter beschäftigt. Etwa jeder sechste Baden-Württemberger gibt regelmäßig einen Tipp ab. Die Geschichte des Unternehmens begann 1948 mit der Einführung des Fußball-Toto, der heutige Klassiker LOTTO 6aus49 folgte zehn Jahre später. Von Beginn an galt bei Toto-Lotto der Leitgedanke, dass die Reinerlöse der Allgemeinheit zugutekommen sollen. Im Lauf der Jahrzehnte kamen so allein in Baden-Württemberg bislang über neun Milliarden Euro Fördergelder zusammen, der Sport profitiert dabei in besonderer Weise von den Lotto-Mitteln.

Wangen zum Europatag

Gipfelsturm online zu Europa

Wangener Veranstaltung zum Europatag mit zwei spannenden Themen

Eine Neuauflage der Veranstaltungen in Wangen zum Europatag - in diesem Jahr online - wird es am **Freitag, 7. Mai 2021, um 19 Uhr** geben. Im Kern geht es um die Frage, wie über Grenzen hinweg nachhaltig gehandelt werden kann. Der Bergsteiger Norrdine Nouar aus Oberstaufen berichtet bei seinem Fotovortrag über „Gipfelgespräche über Europa“, die er unter dem Titel hiking4europa mit einheimischen Bergsteigern jeweils auf dem Weg auf den höchsten Berg des Landes geführt hat. Im zweiten Teil des Abends geht es um „Grenzenlos Lebensmittel retten“. Referentin ist die ehemalige Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch. Zugeschaltet werden junge Aktivisten aus der Region, die sich auf diesem Feld engagieren. Für die Veranstaltung kommen die Akteure zumindest teilweise in die Stadthalle Wangen. Von dort wird der Abend gestreamt und ist im Netz aufrufbar unter www.wangen.de/fairtradetown Wer mitdiskutieren möchte, kann sich unter www.ebo-rv.de/veranstaltungen anmelden.

Norrdine Nouar bezeichnet sich als Abenteurer, Bergsteiger und Mensch. Der 34-Jährige hat sich zum Ziel gesetzt, mit Menschen, die seine Liebe zu den Bergen teilen, auf den jeweils höchsten Gipfeln ihres Landes zu steigen und dort über Europa und europäische Beziehungen zu sprechen. Angesichts von Brexit und antieuropäischen Stimmungen in fast allen Ländern dieses Kontinents ist es Nouar ein Herzensanliegen, Menschen für die unglaublichen Stärken Europas zu gewinnen. Das Thema bewegt ihn im wörtlichen Sinne, auch weil Europa Teil seiner Familiengeschichte ist: Seine Mutter ist gebürtige Deutsche, sein Vater kam aus Algerien nach Deutschland. Die atemberaubenden Bilder, die Nouar zeigt, lassen niemanden unberührt. Kern des Vortrags ist die Idee, dass die Herausforderungen der Zukunft nur in einem einigen Europa gemeistert werden können. Das Gespräch im Anschluss moderieren Professor Dr. Jörg Wendorff, vom evangelischer Kirchengemeinderat und Maren Kempfer, Studentin der Psychologie, die in Gestratz wohnt. Im **zweiten Teil** der Veranstaltung berichtet die Staatssekretärin a.D., Friedlinde Gurr-Hirsch, unter anderem über eine Tagung zum Thema Lebensmittelrettung.

Unter dem Titel „Grenzenlos nachhaltig - restelos essen“, hatte sie im Herbst 2020 insbesondere deutsch-französische Partnerkommunen zum Austausch über kommunale Strategien gegen Lebensmittelverschwendung angeregt. „Millionen Tonnen Lebensmittel landen jährlich im Müll, obwohl ein großer Teil noch genießbar gewesen wäre.“

Um das Ziel der Vereinten Nationen, die Halbierung der weltweiten Lebensmittelverschwendung bis 2030 zu erreichen, erfordert es eine nachhaltige Entwicklung, die in den Kommunen beginnt und an Ländergrenzen nicht aufhört“, sagte sie in diesem Zusammenhang laut einer Mitteilung des Ministeriums. Albrecht Knoch, Wirtschafts- und Sozialpfarrer des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA), wird diesen Teil des Abends moderieren. Die Veranstaltungen zum Europatag werden getragen von der Evangelischen und der Katholischen Kirchengemeinde, dem Partnerschaftsverein Wangen, der Stadt Wangen sowie dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und dem Evangelischen Bildungswerk Oberschwaben.

Info: Die Veranstaltung kann über www.wangen.de/fairtradetown verfolgt werden. Wer mitdiskutieren möchte, meldet sich bitte bis 7. Mai, 12 Uhr unter www.ebo-rv.de/veranstaltungen an und erhält dann einen Link für die Teilnahme.

Bio-Musterregion Ravensburg

Lebensmittel frei Haus - Regionale Lieferdienste und Abo-Kisten-Anbieter mit Bio-Angebot stellen sich vor

Lebensmittellieferdienste haben sich in der Corona-Pandemie einer großen Beliebtheit erfreut und sind zum Teil bereits an der Kapazitätsgrenze, sodass keine weiteren Kunden aufgenommen werden können. Es wurden aber auch neue Konzepte geschaffen und Lieferdienste eingerichtet.

Die Bio-Musterregion Ravensburg hat am 13. April Verbraucherinnen und Verbrauchern online die Möglichkeit geboten, sich über einige dieser Angebote in der Region zu informieren. Auch Erzeuger/innen und Verarbeiter/innen von biologischen Produkten in der Region waren eingeladen, die Konzepte als weitere Möglichkeit zur Vermarktung ihrer Produkte kennenzulernen.

Die Liste an Abo-Kisten-Anbietern und Lieferservices mit Bio-Angebot in der Region ist recht lang, vorgestellt habe sich vier von Ihnen.

Den Anfang machte Primafood aus Ravensburg-Berg. Der Lieferdienst besteht seit Anfang 2020 und hat sich noch vor der Corona-Pandemie gegründet um in der Region ein nachhaltiges Angebot zur Lebensmittelbeschaffung anzubieten. Nikola Natterer stellte am Abend das Konzept von Primafood vor und führte in die App ein, über die Verbraucher ganz einfach ihre gewünschten Lebensmittel bestellen können. „Primafood ist eine Plattform zur Direktvermarktung der Produkte von Erzeugern aus der direkten Umgebung. Bei primafood kaufen Sie direkt beim Erzeuger ein als würden Sie zu ihm auf den Hof fahren. Bei uns gibt es keine Zwischenhändler oder Lagerhaltung, somit ist alles Tagesfrisch und es können faire Preise für Erzeuger und auch den Kunden erzielt werden.“, so Natterer. Momentan sind bereits 22 Hofläden dabei, darunter auch Bio-Hofläden. Im direkten Anschluss an Primafood berichtete Maximilian Reutlinger vom Ziegenhof Nannenbach in Leutkirch-Nannenbach von seinem Hof und der eigenen Abo-Kiste, die bereits über 60 Haushalte rund um Leutkirch erreicht. Sein Hauptgeschäft ist mittlerweile der Gemüsebau, er mästet aber auch Jungziegenböcke zur Fleisch- und Wurstproduktion und betreibt Landschaftspflege. Vermarktet werden die Produkte über verschiedene regionale Wochenmärkte, die eigene Abo-Gemüsebox, den Hofverkauf am Freitag und seit Anfang des Jahres auch über FrischaufdenTisch, die sich direkt danach vorge-

stellt haben. Frischauftisch hat sich 2020 neu gegründet aufgrund der Corona-Pandemie und des dadurch etablierten Fokus auf unsere Ernährung. Die drei jungen Gründer sind der Ansicht, „dass die Welt eine bessere ist, wenn die Menschheit besser isst“.

Diese Vision versuchen sie auf unterschiedlichen Ebenen in ihrem Konzept umzusetzen. Das Liefergebiet ist bereits sehr groß und umfasst den gesamten Landkreis Ravensburg. Zu 99,9% werden hier nur Bio-Lebensmittel angeboten, es ist neben einem rein regionalen Angebot aber auch ein Angebot von überregionaler Ware vertreten. In Zukunft sollen neben dem Lieferservice mit freier Produktauswahl auch zusammengestellte Kochboxen angeboten werden. Des Weiteren soll ein Angebot für die Belieferung von Schulumenschen und Kitas etabliert werden. Am Schluss hat Rafael Muszynski noch den BioExpress Ibele aus Ravensburg vorgestellt. Neben verschiedenen Abo-Kisten wird hier auch ein Online-Shop mit Lieferservice angeboten, in dem sämtliche Produktgruppen vertreten sind. Der BioExpress bietet seit über 30 Jahren zu 100% Bio-Lebensmittel an. Fragen an alle Referenten konnten die knapp 50 Teilnehmenden im Anschluss stellen. Diese wurden von den Anbietern ausführlich beantwortet. „Ich freue mich, wenn durch die Veranstaltung neue Kooperationen zwischen Erzeugern und Lieferservices entstehen und wenn Verbraucher/innen mehr erfahren konnten über das regionale Bio-Angebot und dieses in Zukunft wahrnehmen. So kommen wir der regionalen Vernetzung Stück um Stück näher und fördern die regionale Zusammenarbeit und den Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten.“, so Katharina Eckel, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Ravensburg, die die Veranstaltung organisiert und moderiert hat.

Weitere Informationen rund um die Bio-Musterregion Ravensburg finden Sie unter

www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg.

Weitere Informationen zu den Lieferservices finden Sie auf den entsprechenden Homepages:

Primafood: www.primafood.de

Frischauftisch: www.frischauftisch.bio

BioExpress Ibele: www.bioexpress.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Lebensmittel genießen statt wegwerfen

Neue Internetseite der Verbraucherzentralen gibt Tipps

- Verbraucherzentralen informieren über Gründe für Lebensmittelabfälle und geben Tipps zur Vermeidung
- Website startet zum Tag der Lebensmittelverschwendung am 2. Mai
- Angebot für Verbraucherinnen und Verbraucher, Eltern sowie Lehrkräfte

Ein neues Informationsangebot der Verbraucherzentralen geht pünktlich zum Tag der Lebensmittelverschwendung am 2. Mai online. Unter dem Motto „Genießen statt wegwerfen“ finden Verbraucherinnen und Verbraucher auf der Website www.verbraucherzentrale.de/geniessen-statt-wegwerfen. Wissenswertes, Tipps und Tricks zum nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

Am 2. Mai ist Tag der Lebensmittelverschwendung: Alle Lebensmittel, die bis zu diesem Tag produziert wurden, landen rein rechnerisch im Müll. Über die gesamte Lebensmittelversorgungskette vom Acker bis zum Privathaushalt entstehen in Deutschland jedes Jahr rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle. Um Ressourcen zu schonen, wird es immer wichtiger, diese Abfälle zu verringern. Aus diesem Grund starten die Verbraucherzentralen ein neues Online-Informationsangebot, das allerlei Wissenswertes für eine wertschätzende Behandlung von Lebensmitteln bereitstellt. „Bewusst einkaufen, Wer-

beversprechen kritisch hinterfragen und Lebensmittel richtig lagern kann dazu beitragen, Abfälle deutlich zu reduzieren“, sagt Vanessa Holste, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Online-Vortrag im Mai

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet passend zum Thema Lebensmittelverschwendung am **Mittwoch, 26. Mai 2021** das Online-Seminar „Genießen statt Verschenden“ an. Das Seminar beginnt um 18:00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Anmeldung unter: <https://www.edu-dip.com/de/webinar/geniessen-statt-verschenden/1234250>.

Verbotene Heilversprechen

Verbraucherzentrale geht gegen Werbung für Lebensmittel vor, in der die Heilung von Krankheiten versprochen wird

- Laut Lebensmittelinformationsverordnung der EU dürfen Unternehmen und Händler nicht den Eindruck erwecken, dass von ihnen produzierte und verkaufte Lebensmittel Krankheiten vorbeugen, behandeln oder heilen könnten.
- Immer wieder verstoßen Hersteller gegen die Regelungen, teils mit haarsträubenden Versprechen.
- In zwei aktuellen Fällen ging die Verbraucherzentrale erfolgreich gegen rechtswidrige Werbung für Kurkuma und Holunderblütensirup vor.

Hilft gegen Alzheimer oder Rheuma: Immer wieder versuchen Hersteller von Lebensmitteln mit zweifelhaften Versprechen Gewinn zu machen, oft verstoßen die Werbeaussagen gegen geltendes Recht. So mahnte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zwei Unternehmen erfolgreich ab, die für ihre Produkte - ein Gewürzpulver und einen Holunderblütensirup - eine konkrete Wirkung gegen Krankheiten wie Multiple Sklerose oder Krebs versprochen. Als angebliches Superfood wird Kurkuma schon seit längerem eine entzündungshemmende oder sogar heilende Wirkung nachgesagt. „Lebensmittel sind keine Arzneimittel. Es darf nicht der Eindruck erweckt werden, bestimmte Lebensmittel könnten Krankheiten vorbeugen, lindern oder heilen“, sagt Vanessa Holste von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. So jedoch bewarb ein Onlineshop für Lebensmittel das leuchtend gelbe Pulver und behauptete in einem Artikel, der auf der Seite des Produkts verlinkt war, unter anderem

„Neben der Alzheimer-Prophylaxe sowie der bedeutenden Wirkung bei Gelenkerkrankungen und Entzündungen ist Kurkuma jedoch auch bei Krebs äußerst wirksam.“

Darüber hinaus wurde Kurkuma in dem firmeneigenen Magazin eine präventive Wirkung gegen Schlaganfälle sowie die Hemmung von Tumorwachstum zugeschrieben. „Wenn Hersteller einem einfachen Gewürz solche medizinischen Wunder zuschreiben, ist das nicht nur rechtswidrig, sondern kranken Menschen gegenüber auch fahrlässig und gefährlich“, so Holste.

Teurer Sirup ohne Wirkung

Dass es bei Werbung mit Gesundheitsversprechen häufig auch um viel Geld geht, zeigt der zweite abgemahnte Fall. In einem anderen Onlineshop warb ein Händler für einen „energetisierten Holunderblütensirup“ und versprach Sofortwirkung bei Schmerzen durch Arthrose/Rheuma, Multiple Sklerose oder motorischen Einschränkungen. Der stolze Preis für ein kleines Fläschchen mit 20 Millilitern: 49,99 Euro. „Im Supermarkt kostet Holundersirup nur einen Bruchteil dessen, was dieser Händler verlangt“, so Holste, „Wie hier versucht wird, Verbraucher:innen mit falschen Versprechen das Geld aus der Tasche zu ziehen, ist dreist.“

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat beide Anbieter abgemahnt. Diese haben eine Unterlassungserklärung abgegeben und sich verpflichtet, nicht mehr mit den beanstandeten Aussagen zu werben.

Jetzt NEU!

Immer und überall griffbereit:

Abonnieren Sie Ihr Amtsblatt digital
zu einem ermäßigten Preis!



Jetzt bestellen unter
www.duv-wagner.de/abonnieren
oder füllen Sie den Bestellschein
auf der Rückseite aus.

Bei Fragen erreichen Sie
unser Abo-Team unter
abo@duv-wagner.de | 07154 8222-20

Abo-Bestellschein Niederwangen

Ich möchte das Mitteilungsblatt der **Gemeinde Niederwangen** lesen.

- in gedruckter Form in meinem Briefkasten (29,50 € pro Jahr, inkl. MwSt.)
- in digitaler Form als E-Paper (19,70 € pro Jahr, inkl. MwSt.) per Mail an: _____

Abonnent (Bitte am PC oder in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon für Rückfragen

Ort, Datum, Unterschrift



Liebe zukünftige Leserinnen und Leser,

das unten aufgeführte SEPA-Lastschriftmandat wurde entwickelt, um Ihnen noch mehr Sicherheit zu geben. Für Sie ist es bequem und praktisch, wenn Ihr Jahresabonnement automatisch abgebucht wird.

DE _____
IBAN

Kontoinhaber (falls abweichend vom Abonnenten)

Ort, Datum, Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat: Wir ermächtigen die Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, Zahlungen von unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Über die Einreichung der Lastschriften wird die Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG uns rechtzeitig – mindestens jedoch 5 Tage – vor Belastung informieren (Prenotifikation). Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann die Erstattung des belasteten Betrages verlangt werden. Es gelten dabei die mit unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Einwilligungserklärung: Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben, wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden.

Es gelten die auf der Rückseite abgedruckten AGB über den Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern der Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG.





© Clipdealer/DEIKE

Den Kreislauf in Schwung bringen

Powerdrink für den Kreislauf: Lassen Sie einen Teelöffel getrocknete Minzblätter fünf Minuten in heißer Milch ziehen, abseihen und warm genießen!

Schwindel, Müdigkeit und Probleme mit dem Blutdruck machen uns ab und an das Leben schwer. Doch schon mit ein paar einfachen Tricks lässt sich der Kreislauf stabilisieren. Wie auch bei Erkältungskrankheiten ist Tee das Heilmittel Nummer eins: Grüntee senkt den Blutdruck und Hagebutte verschleimt die Morgenmüdigkeit und stärkt ganz nebenbei unsere Abwehrkräfte.

Gegen das unangenehme Schwindelgefühl hilft eine erhöhte Salzzufuhr, etwa in Form einer Brühe oder einer Brezel. Eine morgendliche Wechseldusche verengt und weitet die Blutgefäße abwechselnd und bringt so Ihren Organismus in Schwung.

© bss/DEIKE 748U13U4

Helpen Sie mit!
Setzen Sie auf Solidarität

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Erscheint wöchentlich freitags.
Bezugsgebühr Jahresabo 29,50 Euro.

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige** auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.



Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag

WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

Gezielt und günstig werben!

IMMOBILIENMARKT

LBS

Ihre Baufinanziererin!

Bezirksleiterin Tanja Bernard
Tel: 07522-70 79 62- 0
Tanja.Bernard@lbs-sw.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Denken Sie schon jetzt daran wie eine Schnake stechen kann!

gut und günstig

Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:

Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmtingen
Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

Herzlich Willkommen!
Wir haben geöffnet.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch.

Der für Ihren Termin vorgeschriebene PoC-Antigen-Test auf Sars-CoV-2 kann vor Ort durch geschultes, zertifiziertes Personal für unsere Kunden durchgeführt werden. Unsere Kunden erhalten eine Test-Bescheinigung.

Einwirk- und Wartezeiten können in unserem Garten mit einem Getränk überbrückt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Steidle Friseure, Tettninger Straße 7, 88099 Neukirch, Tel. 07528 2272

STEIDLE
FRISEURE
Neukirch



NEU PflegeHilfe+
Leben neu organisiert

Stundenweise Haushaltshilfe
24h Betreuung und Pflege zu Hause
Ralf Petzold Ihr Ansprechpartner vor Ort

BODENSEE ALLGÄU OBERSCHWABEN
Zum Jägerweiher 20 | 88099 Neukirch | Tel. 07528 9218178
kontakt@pflegehilfeplus.de | www.pflegehilfeplus.de



Der Winter war lang und anstrengend!
Geben Sie Ihren Pflanzen die natürliche Kraft zurück mit:

- Edelkomposte in verschiedenen Körnungen
- Rindenmulch in verschiedenen Körnungen
- Pflanzsubstrate
- Hochbeete

...natürlich machen wir das!



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns in Weißensberg-Schwätzen, FN-Weiherberg, TT-Sputenwinkel, ÜB-Füllenwaid, in unserer Unternehmenszentrale in Amtzell oder im Natursteinlager in Meckenbeuren.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch 07520 202480 oder fragen Sie uns an: info@schmid-wertstoffe.de

SCHMID
Hans Schmid GmbH
Hugo-Schrott-Str. 20, 88279 Amtzell
www.schmid-wertstoffe.de oder
www.schmid-natursteine.de

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

BAUEN & WOHNEN



ENERGIESPAREN KANN SO EINFACH SEIN



(djd). Kleiner Aufwand, große Wirkung: Wer in seinem Haus mehr Energie einsparen möchte, muss nicht gleich eine umfangreiche Fassadendämmung in Angriff nehmen. Effektiven Wärmeschutz bieten auch moderne Rollläden, die sich problemlos nachrüsten lassen. Der Effekt eines Rollladens als Wärmeschutz für ein besseres Raumklima zahlt sich in jeder Jahreszeit aus. Im Sommer heizen sich die Innenräume dank moderner Sonnenschutzsysteme wie vom Hersteller Schanz nicht unangenehm auf - auch ohne den Einsatz energieintensiver Klimaanlage. Im Winter bleibt die Heizwärme mit geschlossenen Rollläden wiederum in den Wohnräumen. Haushaltskasse sowie Klima werden geschont. Unter www.rollladen.de gibt es alle Informationen zu Austausch, Einbau und Fördermöglichkeiten.

Auch im Hochsommer lässt sich dank moderner Sonnenschutzsysteme der Nachmittagskaffee im angenehm kühlen Zuhause genießen, ohne dass eine energieintensive Klimaanlage zum Einsatz kommt.
Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

FUSSENEGGER

WIR BAUEN DEN LEBENSRAUM, DER ZU IHNEN PASST.



unverbindliche Illustrationen

In Amtzell, Bad Waldsee, Biberach, Markdorf, Wangen und demnächst auch in Ravensburg und Leutkirch.

... für neuen Lebensraum. Sprechen Sie uns einfach an!



Grundstück gesucht ...



Aktuelle Wohnprojekte



www.fussenegger-wohnbau.com

Sie möchten beim nächsten Kollektiv in KW 38 dabei sein?
Rufen Sie uns an Tel. 07154/8222-70, schreiben Sie eine E-Mail an: anzeigen@duv-wagner.de oder besuchen Sie uns auf www.duv-wagner.de